

Gaidorfer ziehen Bilanz: Der MSC ist weit mehr als Motocross

Der Motorsportclub steht sportlich, gesellschaftlich und finanziell auf gesunden Beinen. Für das Vorstandsteam gibt es breite Zustimmung.

Ein Artikel von Hans Buchhofer – Rundschau Gaidorf 25.3.2025



Die komplette Führungsmannschaft des MSC Gaidorf mit den beiden Vorsitzenden Ralf Schweda und Stephan Jäckel (kniend, von links).

Zur jährlichen Mitgliederversammlung auf der Wacht begrüßte Vorsitzender Ralf Schweda neben den zahlreichen Motorsportkameraden besonders Heinrich Reh als Vertreter der Stadtverwaltung, Ortsvorsteher Jürgen Jäckel und Ehrenvorsitzenden Dieter Schumacher.

Der Motorsportclub (MSC) Gaidorf hat ein Herz für Kranke und ruft die Verstorbenen in Erinnerungen. So sendete der Vorsitzende eine Mail an den erkrankten Wolfgang Heinz im Haller Diak und gedachte der Mitglieder Wolfgang Barth, Günther Tenschert, Gerhard Deininger, Siegfried Leuze, Bernd Windmüller, Hans Stoll und Friedrich Bohn, die 2024 verstorben sind.

Stabil bei 380 Mitgliedern

Die Mitgliederzahlen pendeln sich seit Jahren um 380 ein. Wichtig sei die Mitgliedschaft beim ADAC, von dem der MSC profitiere. 54 Prozent der Mitglieder gehören auch dem ADAC an, und zwei Mitglieder vertreten den Club bei der Hauptversammlung des ADAC.

Laut Ralf Schweda habe man eine Zuschauer-Umfrage organisiert, um Trends zu erkennen und um darauf reagieren zu können. Um stabile Werte zu ermitteln, werde diese Aktion auch in diesem Jahr organisiert. Die Vereinsführung sei 2024 mit organisatorischen Terminen, mit Terminen des ADAC, mit monatlichen Vorstandssitzungen und mit dem Besuch beim OC-Forum gut ausgelastet gewesen. Hinzu kamen die jährlichen Aktivitäten wie Clubabende, Besuch von Motocross-Veranstaltungen, dem eigenen Motocross, Pferdemarkt oder dem Ausfahrten an den Chiemsee oder der Skiausfahrt. In diesem Jahr finden fast die gleichen Aktionen statt.

Sportlich gut unterwegs

Rennleiter Michael Windmüller erinnerte an die Erfolge der Sportfahrer. Tom Koch siegte in der MX-Masterklasse, Nico Greutmann im ADAC MX Youngster Cup, Gyan Doenen gewann im ADAC MX Junior Cup und Ryan Opplinger holte den Sieg im ADAC Junior Cup 85. Der Rennleiter wartete mit exakten Zahlen auf, um das Motocross-Rennen organisieren zu können: Drei Wochen Streckenaufbau, dann das Rennwochenende und schließlich der Abbau. „Wir wurden über alle Maßen gelobt für den sportlichen Ablauf und die Top-Organisation.“

Sportleiter Sven Wolpert berichtete über die Situation beim Trainingsgelände im „Schlauch“. Die Pflege der Anlage fordere die Mitarbeit der Fahrer, und zudem gab es nur wenige Trainingstage wegen starker Staubbentwicklung oder wegen Regens. So gab es vor dem Motocross eine Besprechung mit den Sportfahrern, um die Probleme zu lösen.

Leider nur ein Training

Ein Lob gab es für die Sportfahrer, die sich beim Motocross stark engagiert haben. Leider gab es mit Kevin Winkle nur ein Training, was sehr bedauert wurde. Im August fand aber eine ADAC MX Academy auf der Wacht statt. Zehn Kinder wurden vom MSC betreut, und es wurden Grundkenntnisse und Fähigkeiten im Motocross vermittelt.

Finanziell auf gesunden Beinen

19 Sportfahrer waren 2024 beim Motocross, Enduro, Rallye, Slalom und Classic-Rundstrecke im Einsatz. Schatzmeister Sven Lichtwark listete das umfangreiche Zahlenwerk des MSC auf, das einer Firmenbilanz ähnelt. Erneut konnte der Schatzmeister dank der vielen Aktionen von einem kräftigen Gewinn berichten. „Wir können weiterhin von einer geregelten und stabilen finanziellen Grundlage für den MSC in den nächsten Jahren ausgehen“, bilanzierte Sven Lichtwark unter dem Beifall der Mitglieder. Die beiden Rechnungsprüfer Roland Welz und Kurt Dalacker hätten sich die größte Mühe gegeben einen Fehler zu entdecken, es stimmte aber alles bis auf den letzten Cent.

So gab es für Heinrich Reh keine Probleme für eine einstimmige Entlastung der Vorstandschaft zu sorgen. Reh lobte den Club, der so viel leistet ohne die Hand aufzuhalten. Der MSC sei auf vielen Gebieten aktiv. „Für Gaildorf ist der MSC ein Gewinn“, lobte der Stellvertreter des Bürgermeisters die Clubmitglieder.

Reh führte auch die Wahlen durch. Alle Posten konnten einstimmig besetzt werden, was bei der guten Stimmung der Versammlung zu erwarten war. Vorsitzender Ralf Schweda warf noch einen Blick auf das Jahr 2025. Vom 8. bis 10. August findet das nächste Motocross-Rennen mit allen Klassen der ADAC MX Master statt. An die Halle des Clubs werde derzeit ein Anbau errichtet, um größere Teile lagern zu können. Zudem stellte Schweda verschiedene Angebote des ADAC vor.

Wahlen und Ehrungen beim MSC Gaildorf

Wahlen: Stephan Jäckel (zweiter Vorsitzender, Sportleiter), Petra Raaf (Schriftführerin), Michael Windmüller, Marco Hohloch, Stephan Jäckel, Martin Preinesberger (alle Beisitzer), Roland Welz (Kassenprüfer), Reiner Kengeter, Jochen Poss (ADAC-Delegierte für 2027)

Mitgliederehrung: Peter Amberger, Joachim Gleich, Dennis Welz (alle 15 Jahre), Julius Koller (40 Jahre), Kurt Dalacker (50 Jahre)

ADAC-Ehrung: Michael Windmüller und Sven Wolpert (25 Jahre), Manfred Kipfel und Dieter Sammet (beide 50 Jahre), Fritz Frank und Alfred Feucht (beide 70 Jahre).

Clubabende: Stephan Jäckel und Ralf Schweda (beide 0 Mal gefehlt), Günther Hohloch (1 Mal), Dirk Gerstner, Gerhard Kunz und Dietmar Ludwig (2 Mal)

Clubmeister 2024: Yannic Feuchter (Clubmeister), Alex Kyienko (2. Platz), Max Heger (3. Platz), Kevin Winkle (4.), Thomas Hinderer (5.), Karl Umbach (6.), Theo Praun (7.), Stephan Jäckel (8.), Maxim Kyienko (9.)



Die Geehrten des MSC Gaildorf mit dem Vorsitzenden Ralf Schweda (links) und Kurt Dalacker (rechts), der schon seit 50 Jahren dem Verein die Treue hält.